



PATAGONIEN PUR

16 Tage ab 4.595 €

Rundreise durch die Weiten Patagoniens

ab/bis Santiago de Chile 2

Gruppenreise nach Chile und Argentinien

bis 10 Teilnehmer

Diese einzigartige **Gruppenreise** durch Südamerika führt Sie über 2.000km mitten durch die großartige Natur **Patagoniens**. Die Reise beginnt in **Chile**, wo sie auch endet. Gleichzeitig bereisen Sie aber auch **Argentinien**. Von **Santiago de Chile** aus fliegen Sie zunächst Richtung Süden nach **Puerto Montt**, wo Sie Ihre Patagonien-Rundreise beginnen. Dort treffen Sie auch auf Ihren Reiseleiter, der Sie über die gesamte Reisedauer begleiten wird. Auf Ihrer Reise durch Patagonien sehen Sie spektakuläre, ganz unterschiedliche Landschaften: weite Steppen, farbintensive Seen, massive Felsformationen und leuchtende Schneefelder am Horizont. Auf den Wanderungen durch Südamerika können Reisende dieser Natur ganz nah sein. Je nach Schwierigkeitsgrad der Ausflüge und körperlichen Voraussetzungen kann sich die Reisegruppe bei Bedarf auch aufteilen, damit für jeden ein einmaliges Patagonien-Reiseerlebnis möglich wird.

Highlights

- Santiago de Chile
- Outdooraktivitäten in Puerto Varas
- Ventisquero Colgante-Gletscher
- General Carrera-See
- Exploradores-Gletscher
- Fitz Roy-Massiv
- Perito Moreno-Gletscher
- Nationalpark Torres del Paine
- Magellanstraße in Punta Arenas



TOURVERLAUF



= Frühstück



= Mittagessen



= Abendessen

Tag 1

Ankunft in Santiago: Stadtrundfahrt



Bienvenidos en Chile! Unser deutschsprachiger Reiseleiter nimmt uns am internationalen Flughafen von Santiago de Chile in Empfang und begleitet uns zum Hotel. Dort treffen wir die anderen Reiseteilnehmer. Nach einem gemeinsamen Pisco Sour-Cocktail zur Begrüßung haben wir Zeit unser Gepäck auf die Zimmer zu bringen. Gegen 14 Uhr machen wir uns auf den Weg durch **Santiago de Chile**. Während der etwa 4-stündigen Stadtführung entdecken wir die alte und moderne Architektur der Stadt. Wir besuchen unter anderem die historische Altstadt, schlendern über den Markt, besichtigen die Kathedrale und lernen den Plaza de Armas kennen. Unser Reiseleiter bringt uns nach der Tour zum Hotel zurück. Übernachtung in Santiago de Chile.

Tag 2,

Flug Santiago – Puerto Montt, Weiterfahrt nach Puerto Varas



Nach dem Frühstück halbstündiger Transfer zum Flughafen. Wir fliegen an der Andenkordillere entlang in die Hafenstadt **Puerto Montt**, dem Tor zum chilenischen Seengebiet. Der Flug dauert etwa anderthalb Stunden. Unser Fahrer erwartet uns schon und bringt uns im komfortablen Kleinbus über die **Panamericana** von Puerto Montt in das nahegelegene Puerto Varas. Die Stadt der Rosen, wie **Puerto Varas** auch genannt wird, liegt am Llanquihue-See und wurde 1854 von deutschen Einwanderern gegründet. Spuren des deutschen Einflusses lassen sich bis heute finden und manifestieren sich insbesondere in der „deutschen Kirche“ im Ort. Am Nachmittag Programm nach Absprache mit

der Gruppe. Wir übernachten in Puerto Varas.

Tag 3

Puerto Varas: Unternehmungen nach Wunsch



Frühstück im Hotel. Am heutigen Tag können wir ganz nach eigenem Wunsch die Umgebung um **Puerto Varas** entdecken. Die Nationalparks der Region locken mit wunderschöner, unberührter Natur und mit spannenden Outdoor-Aktivitäten. Zur Auswahl stehen folgende Touren, die im Reisepreis inklusive sind: Eine Rafting-Tour auf dem Río Petrohue, eine Canopy-Tour auf dem nahen Cerro Phillipy, eine Wanderung am Fuße des Vulkans Osorno oder ein begleiteter Ausflug nach Frutillar, ein weiteres sehenswertes Städtchen mit deutschem Siedlereinfluss. Andere Aktivitäten können nach Rücksprache bei der Reisebuchung ggf. berücksichtigt werden. Alle Aktivitäten werden von

exzellentem, sehr erfahrenem lokalen Personal begleitet. Mindestanzahl pro Aktivität ist 2 Personen.

**Tag 4,
Puerto Varas – Chaitén: Ortsbesichtigung**



Heute brechen wir je nach Fährfahrplan vermutlich schon sehr früh (gegen 5 Uhr) in Richtung Süden auf. Unser Weg zur Carretera Austral führt uns durch den **Pumalín-Nationalpark**. Mehrmals setzen wir kurze Wegstücke mit der Fähre zurück und genießen den Blick in die ursprüngliche Landschaft dieses riesigen privaten Parks, dessen Fläche so groß wie das Saarland und Hamburg zusammen ist. Am Nachmittag (etwa 15 Uhr) erreichen wir das Städtchen **Chaitén**, das nach einem spektakulären Ausbruch des gleichnamigen Vulkans im Jahr 2008 traurige Berühmtheit erlangte. Durch den Ausbruch veränderte sich der Flusslauf des Río Blanco und dieser nahm auf seinem Umweg praktisch den gesamten Ortskern Chaiténs mit. Entlang des Flusses und des Ortes lagerte sich eine 2,5m hohe Sedimentschicht ab und hinterließ eine Geisterstadt. Mittlerweile ist etwas weniger als die Hälfte der Einwohner nach Chaitén zurück gekehrt. Vor Ort sehen wir die erhaltenen und zerstörten Ortsteile und lernen viel über die Schwierigkeiten des Wiederaufbaus. Die touristischen Aktivitäten der Region wie Trekking, Rafting, Angeln oder Wandern werden nach wie vor angeboten. Zum Ausklang des Tages besuchen wir gegen 18 Uhr das Thermalbad **Termas de Amarillo**.

**Tag 5
Chaitén – Puyuhuapi**



Die heutige Etappe führt uns ab etwa 9.30 Uhr erneut über die Carretera Austral. Dieser chilenische, unbefestigte Teil der Panamericana führt als Schotterpiste durch die unberührte Wildnis. Neben uns schlängelt sich der Río Frío als türkisblaues Band und wir passieren schäumende Wasserfälle und ruhige Seen. Am Horizont vervollständigen massive Gletscher das Panorama. Gegen 14 Uhr erreichen wir den Ort **Puyuhuapi**. Am Nachmittag Programm nach Absprache mit der Gruppe. Wir übernachten in La Junta.. (Mittagessen = Lunchbox)

**Tag 6,
Puyuhuapi – Gletscher Ventisquero Colgante – Coyhaique**



Nach dem Frühstück fahren wir zum nur etwa 45 Minuten entfernten **Nationalpark Queulat**. Dieses Juwel unter den chilenischen Nationalparks zeichnet sich durch weitläufige, vollständig unberührte Natur und gleichsam durch achtsame Tourismusinitiativen aus. Wir unternehmen eine ca. 3-stündige Wanderung durch den immergrünen Wald zum Aussichtspunkt des Ventisquero Colgante-Gletschers. Hier bietet sich uns ein unvergleichliches Naturschauspiel: Das gesamte Jahr über lässt das dreieckige Feld des Gletschers seine Schneemassen über die Bergkante in einem Wasserfall in die Tiefe rauschen. Nach unserem Ausflug zum **Ventisquero Colgante** geht es über die Carretera Austral weiter in Richtung Süden. Unsere Fahrt heute führt uns zunächst durch eine urzeitlich anmutende saftig-grüne Landschaft. Wir fahren unter riesigen Farnen und Mammutblatt-Pflanzen hindurch, an Fjorden und Wäldern vorbei, über Serpentinaen weiter bis auf einen der höchsten Pässe der Carretera Austral. Am Ende der Abfahrt treffen wir auf den Río Cisnes, „den Schwanenfluss“, der bereits in der typischen, rauen Pampalandschaft Südpatagoniens liegt. Wir durchqueren das Tal des Río Simpson und erreichen gegen 17 Uhr die Hauptstadt der Region Aysén, **Coyhaique**. Übernachtung in Coyhaique. (Mittagessen = Lunchbox)

Tag 7

Coyhaique – See General Carrera (chilenische Seite)



Die heutige Fahrt von Coyhaique zum General Carrera-See dauert etwa 4 Stunden. Um etwa 9 Uhr geht es los. Anfangs umgibt uns eine karge Steppenlandschaft. Farbliche Abwechslung gibt es auf unserer Weiterfahrt in einem tiefen Tal, dessen Gestein ganz unterschiedlich schimmert. Wir kommen über den sogenannten „**Teufelspass**“, von wo wir einen traumhaften Blick auf die Gipfel und Gletscher des Cerro Castillo-Massivs haben. Hier auf chilenischer Seite lassen sich immer noch die Nachwirkungen des verheerenden Ausbruchs des Hudson-Vulkans 1991 ausmachen. Bei seiner Eruption spukte er 2.500 Tonnen Asche in die Landschaft, die teilweise bis heute den Straßenrand säumen. Auch auf argentinischer Seite hinterließ der

Ausbruch ein Meer an Verwüstung, allerdings haben die Wiederaufforstungsprogramme dort seitdem deutlichere Erfolge gezeigt. Wir fahren weiter und erreichen bald den Beginn der endlosen Weite der charakteristischen Südbuchenwälder, und kurz darauf den **See General Carrera**, der uns mal blau, mal grün entgegen leuchtet. Dieser riesige See kann auch mit recht heftigem Wellengang überraschen. Im Hintergrund fügen sich die Rottöne der Pampa-Hügel und das kühle Weiß der Eisfelder um das Türkis des Sees. Ein strahlender Himmel vervollständigt dieses einmalige Panorama. Lange Zeit war der General Carrera-See auf chilenischer Seite weitestgehend vom Rest des Landes isoliert, da die Zufahrtsstraßen durch argentinisches Territorium führten. Zu Beginn der 90er Jahre allerdings sorgte die Carretera Austral für eine direkte Anbindung an den Rest Chiles, und ebenso für einen Aufschwung touristischer Aktivität. Wir erreichen unser Ziel gegen 13 Uhr. Unser Programm für den Nachmittag besprechen wir in der Gruppe. Übernachtung im Familienhotel am See.

Tag 8,

General Carrera-See: Ausflug zum Exploradores-Gletscher (Chile)



Heute unternehmen wir einen Tagesausflug zum **Gletscher Exploradores**. Bereits die Anfahrt hat einiges zu bieten und fasziniert mit atemberaubenden Ausblicken auf das Eisfeld des Gletscherbergs San Valentín (über 4.000m), an dessen Flanken besonders die Gletscher San Rafael und Exploradores Besucher anlocken. Mit der Gründung des privaten Parks **Pampa Bayo** hat sich die Anfahrt zum Exploradores bedeutend vereinfacht. Die Einrichtungen für die Touristen sind hier mit Sorgfalt und Bedacht auf Sicherheit angelegt. Ausflüge können von jedermann gemäß der körperlichen Fitness unternommen werden. Bei Eintritt in den Park registriert sich der Besucher

zunächst und erhält dann eine Sicherheitsbelehrung sowie einige allgemeine Hinweise. Nach unserem Ausflug kehren wir gegen 17 Uhr in unser Hotel zurück. Übernachtung im Familienhotel am See.

Tag 9

General Carrera-See – Perito Moreno (Argentinien)



Frühstück im Hotel. Anschließend machen wir uns gegen 9 Uhr am See General Carrera entlang auf den Weg nach Argentinien. Wir überqueren die Grenze kurz hinter der Stadt **Chile Chico**. Die Region um Chile Chico, das „Sun City“ Chiles, überrascht mit erstaunlich mildem Klima inmitten der Steppenlandschaft und lässt sogar Obstanbau zu. Wir fahren weiter am General Carrera-See entlang, der allerdings auf argentinischer Seite Lago Buenos Aires heißt. Nicht weit nach dem Grenzübertritt erreichen wir gegen Mittag (etwa 13 Uhr) die Ortschaft **Perito Moreno**, die sich ihren Namen mit dem berühmtesten Gletscher im Nationalpark Los Glaciares teilt. Das Nachmittagsprogramm gestaltet sich ganz nach den Wünschen der Gruppe.

Übernachtung in Perito Moreno.

**Tag 10,
Perito Moreno – El Chaltén**



Heute fahren wir über die legendäre argentinische Ruta 40 weiter Richtung Süden. Die Ruta 40, die das Land einmal von Norden nach Süden durchzieht, führt uns durch die unendlichen Weiten der Steppe Patagoniens. Eine farbliche Abwechslung für das Auge bietet der See Cardiel. Sein Wasser schmolz vom Gletscher und leuchtet türkis. Auf Höhe des Cardiel-Sees verlassen wir die Ruta 40 und fahren westlich wieder auf die Anden zu. Je nach Witterung können wir bald das Fitz Roy-Massiv am Horizont bestaunen. Am Nachmittag (etwa 15 Uhr) erreichen wir den kleinen Ort **El Chaltén**. Hier treffen sich Trekkingbegeisterte aus der ganzen Welt und begeben sich auf diverse Wanderrouten. Wir übernachten in El Chaltén.

**Tag 11
El Chaltén: Ausflug zum Fitz Roy-Massiv**



Der Berg Fitz Roy (3.375m) heißt in der Sprache der Ureinwohner Chaltén, was so viel wie „rauchender Berg“ bedeutet und auf die Wolken zurückzuführen ist, die seinen Gipfel fast immer umgeben. Der Berg wurde 1877 zu Ehren des HMS Beagle-Kapitäns Robert Fitz Roy umgetauft. In letzter Zeit wird er sowohl wieder unter seinem ursprünglichen als auch dem neuzeitlichen Namen verzeichnet. Der **Fitz Roy** ist bei Bergsteigern weltweit für seine extremen, schwankenden klimatischen Bedingungen und steilen Eiswände als besondere Herausforderung bekannt. Aber auch wer es nicht ganz so extrem mag, kann im **Nationalpark Los Glaciares** passende Routen finden. Wir werden uns nach dem Frühstück gegen 9 Uhr auf eine mehrstündige leichte Wanderung

machen, die uns diesem beeindruckenden Massiv näher bringt. Je nach Wunsch können wir 3 bis 7 Stunden wandern. Anschließend kehren wir in unser Hotel zurück. Übernachtung in **El Chaltén**.
(Mittagessen = Lunchbox)

**Tag 12,
El Chaltén – El Calafate: Ausflug zum Perito Moreno-Gletscher**



Frühstück im Hotel. Schon bald nach unserer Abfahrt sehen wir die smaragdgrünen Wasser des Lago Viedma zu unserer Rechten. An der Seebiege gelangen wir wieder auf die Ruta 40 und folgen ihr durch die Pampa Richtung Süden bis zum Lago Argentino, und kommen kurz darauf in die Kleinstadt **El Calafate**, wo wir das Gepäck ins Hotel bringen. Von El Calafate aus fahren wir zum nahegelegenen **Nationalpark Los Glaciares**, dessen Südbuchenwald einen kräftig grünen Kontrast zur umliegenden Pampa bildet. Eines der Highlights im Park ist zweifelsohne der Gletscher **Perito Moreno**, den wir gegen 14 Uhr erreichen. Hinter dem südlichen Arm des Lago Argentino ragt

seine Schneewand 74m steil in die Höhe. Die weiße Stille wird lediglich durch das herabrauschende Eis unterbrochen, das sich vom Gletscherfeld löst und in den Lago Argentino donnert. Von einer Aussichtsplattform sind wir diesem Naturschauspiel ganz nahe. Um etwa 19 Uhr kehren wir nach El Calafate zurück, wo wir auch übernachten.

Tag 13

El Calafate – Nationalpark Torres del Paine



Nach dem Frühstück machen wir uns gegen 9.30 Uhr ein letztes Mal auf den Weg zur Ruta 40 und fahren Richtung chilenische Grenze, die wir auf der Höhe des **Nationalpark Torres del Paine** überqueren. Der bekannteste Nationalpark des chilenischen Patagoniens bietet Besuchern eine Fülle an möglichen Outdoor-Aktivitäten an. Und auch Naturfreunde kommen auf ihre Kosten und können Guanakos, Nandus oder Kondore beobachten. Landschaftlich besticht der Torres del Paine durch ein farbenfrohes Panorama aus Rot- und Grautönen der Felsen, Pastellfarben der Seen und dem eisigen Weiß der Schneefelder am Horizont. Um etwa 14.30 Uhr gelangen wir zu einer Art Ansammlung von Wanderhütten, die hier refugio heißt. Am Nachmittag Programm nach Absprache mit der Gruppe. In jedem Fall genießen wir die Vorfreude auf eine spektakuläre Wanderung am nächsten Tag. Wir übernachten mitten im Nationalpark.

Tag 14,

Wanderung im Nationalpark Torres del Paine



Gut gestärkt begeben wir uns heute auf eine anstrengende, insgesamt etwa 8-stündige Wanderung, die uns bis an den Fuß der drei Paine-Türme führt. Der Anstieg unserer ersten Etappe durch Wiesenlandschaften und Südbuchenwäldern dauert etwa eine Stunde und endet am Tal des Asencio-Flusses. Hier bietet sich uns ein herrlicher Blick auf die umliegende Seenlandschaft. Die zweite Etappe geht weiter bergauf durch den Wald, wo wir die bizarren Formen der teils über 2,5m hohen Südbuchenarten Lengas, Coigües und Ñires bestaunen. Etwa eine Stunde später dann erreichen wir unser Ziel: den Aussichtspunkt am Fuß der drei torres des **Nationalparks**. Die drei namensgebenden Türme aus Granit ragen mehr als 1.000 imposante Meter senkrecht in den Himmel. Der Blick auf die torres mit der Gletscherlagune im Vordergrund ist einmalig. Alternativ kann der Nationalpark auch auf einer etwa 2- bis 3-stündigen Wanderung zu einem nördlich liegenden Lenga-Naturwald erkundet werden (Mindestanzahl: 2 Teilnehmer). Am Nachmittag kehren wir zu unserem Hotel zurück. Übernachtung im Nationalpark. (Mittagessen = Lunchbox)

Tag 15

Nationalpark Torres del Paine – Punta Arenas



Gegen 9 Uhr fahren wir los in Richtung Punta Arenas, der südlichsten Stadt Chiles, und somit eine der südlichsten Städte der Welt. Auf unserem Weg besichtigen wir die **Cueva del Milodón**. In dieser 200m langen Höhle fand ein Deutscher, Hermann Eberhard, die Überreste des prähistorischen Riesenfaultiers Mylodon. Vom Eingang der Höhle aus schaut es in Form eines lebensgroßen Denkmals in die Ferne. Gegen 17 Uhr erreichen wir **Punta Arenas** und erhalten bei einem Stadtrundgang Einblicke in die Geschichte der Stadt, die durch mannigfaltige kulturelle Einflüsse geprägt ist. Wir kommen auch an die berühmte Magellanstraße. Wenn das Wetter mitspielt, kann man vielleicht sogar die Insel Feuerland am anderen Ufer ausmachen. Die letzte Nacht unserer Reise verbringen wir in einem gemütlichen 3-Sterne Hotel im Stadtzentrum von Punta Arenas.



Nach dem Frühstück werden wir abgeholt und zum Flughafen von **Punta Arenas** gebracht. Der Transfer dauert etwa eine halbe Stunde. Die Ankunft in **Santiago de Chile** ist gleichsam das Ende unserer gemeinsamen Reise. Vielleicht geht es für Sie von hier nach Europa zurück, vielleicht aber haben Sie ja auch noch ein Anschlussprogramm in Südamerika gebucht. Wir sind uns sicher, dass Sie einzigartige Eindrücke von unserer Reise mitnehmen werden, von denen Sie noch lange berichten werden. Und falls Sie die Südamerika-Leidenschaft gepackt hat, sehen wir uns hoffentlich bald auf einer unserer anderen Reisen wieder!

Statt nach Santiago zu fliegen, können Sie von Punta Arenas aus auch eine **Patagonien-Kreuzfahrt** anschließen! Oder Sie verlängern Ihre Reise im Norden Chiles mit einem Aufenthalt in der **Atacama-Wüste** oder mit einem Abstecher auf die sagenumwobene **Osterinsel**.

Garantierte Durchführung ab 2 Personen (mit englischer Reiseleitung in lokalen Gruppen)

Termine & Preise pro Person:

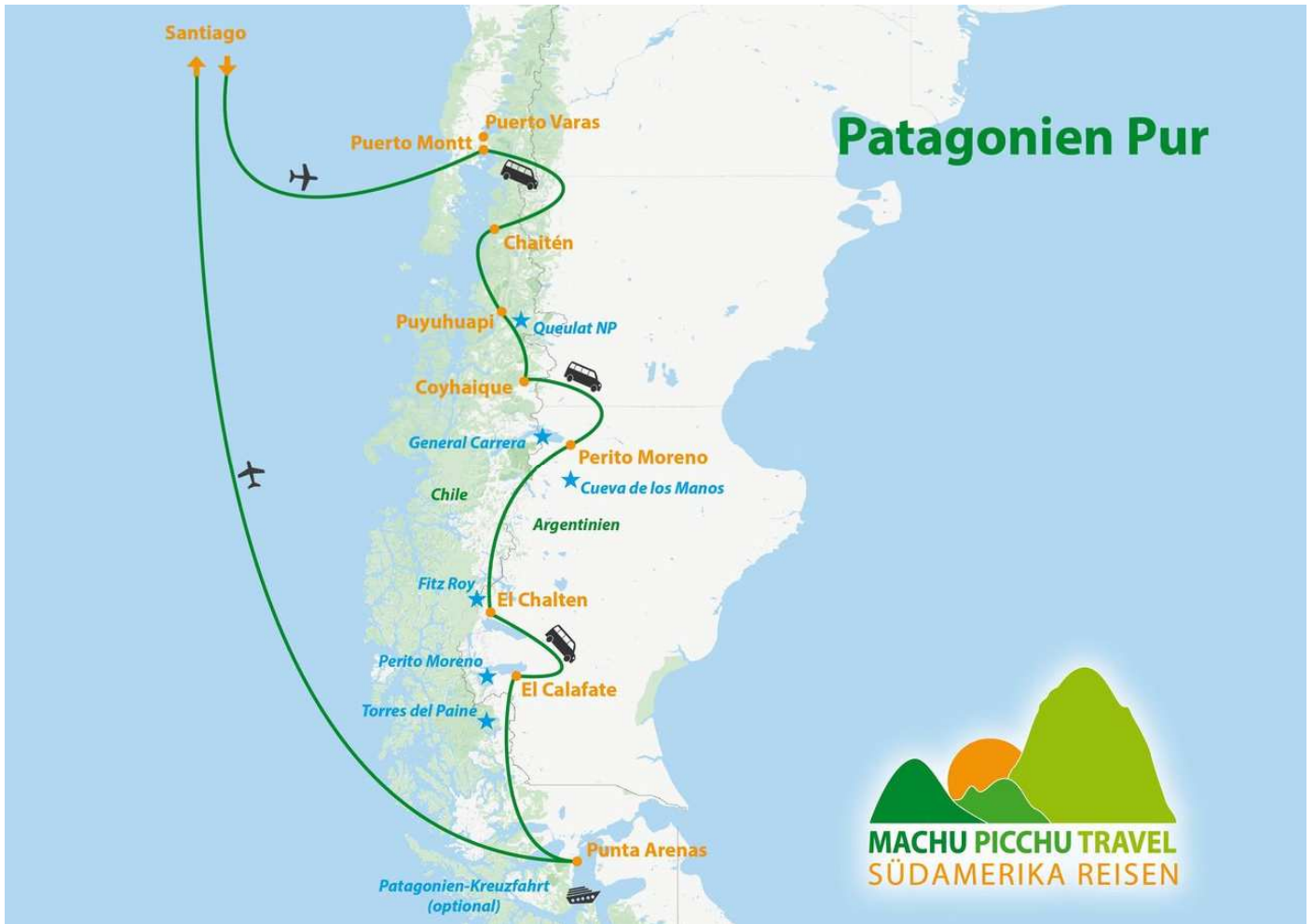
Reisetermin	Doppelzimmer	Einzelzimmer
04.11.2020 - 19.11.2020	4.595	5.495
29.11.2020 - 14.12.2020	4.595	5.495
07.12.2020 - 22.12.2020	4.595	5.495
05.01.2021 - 20.01.2021	4.595	5.495
28.01.2021 - 12.02.2021	4.595	5.495
21.02.2021 - 08.03.2021	4.595	5.495

Enthaltene Leistungen

- 13 Nächte im DZ in 2-3-Sterne-Hotels mit Frühstück
- 2 Nächte in einer Schutzhütte im Schlafsaal mit Gemeinschaftsbad im Torres del Paine NP (Hotel im DZ gegen Aufpreis buchbar)
- Inlandsflüge Santiago de Chile - Puerto Montt / Punta Arenas - Santiago de Chile
- Alle Transfers
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Mahlzeiten laut Tourverlauf (Mittagessen = Lunchbox)
- Alle Ausflüge und Aktivitäten wie aufgeführt
- Alle Eintrittsgebühren laut Reisebeschreibung

Nicht enthaltene Leistungen

- Interkontinentalflug (gerne macht Ihnen unsere Flugabteilung ein günstiges Angebot)
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten
- Optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Eventuelle Reiseversicherungen



Machu Picchu Travel - MPT

Aachenerstr. 82-84 - D- 50674 Köln

Tel.: +49 (0)221/912 888 0 Fax:+ 49 (0) 221/912 888 78

www.mpt-reisen.de info@mpt-reisen.de